

# Verkehrsunfallstatistik

Thüringer Ministerium  
für Inneres und Kommunales



**2016**

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	Seite
<b>1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2016</b> .....	<b>2</b>
<b>2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden</b> .....	<b>4</b>
2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung.....	4
2.2 Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	5
<b>3 Hauptunfallursachen</b> .....	<b>5</b>
<b>4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr</b> .....	<b>6</b>
4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung.....	6
4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss.....	6
<b>5 Besonderheiten/Schwerpunkte</b> .....	<b>7</b>
5.1 Schulwegunfälle .....	7
5.2 Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren .....	8
5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen.....	8
5.2.2 Hauptunfallursachen .....	8
5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre.....	9
5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen.....	9
5.3.2 Hauptunfallursachen .....	9
<b>6 Alleinunfälle mit Personenschaden</b> .....	<b>10</b>
<b>7 Güterkraftverkehr</b> .....	<b>10</b>
7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen .....	10
7.2 Hauptunfallursachen .....	11
<b>8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern</b> .....	<b>12</b>
8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen .....	12
8.2 Hauptunfallursachen .....	12
<b>9 Radfahrer</b> .....	<b>13</b>
9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen .....	13
9.2 Hauptunfallursachen .....	13
<b>10 Fußgänger</b> .....	<b>14</b>
10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen .....	14
10.2 Hauptunfallursachen .....	14
<b>Anlagen</b> .....	<b>15</b>

# 1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2016

## Kernaussagen

- niedrigsten Stand seit über 25 Jahren an tödlich Verunglückten
- weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern
- weniger Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

### aber

- Anstieg der Verkehrsunfälle insgesamt
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre
- mehr Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Im Jahr 2016 wurden **insgesamt 56.958 (+ 1,4 %)<sup>1</sup> Verkehrsunfälle** registriert. Das sind absolut 776 Verkehrsunfälle mehr als im Jahr 2015. Die Anzahl der Verkehrsunfälle liegt damit über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre, jedoch unter den Werten bis zum Jahr 2010. Der Anstieg der Verkehrsunfallanzahl erfolgte ausschließlich bei den Sachschadensunfällen.

Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden sind um 2,5 Prozent und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden um 3,6 Prozent zum Vorjahr rückläufig.

104 Personen wurden im vergangenen Jahr auf Thüringer Straßen tödlich verletzt, das sind 11 Menschen weniger als 2015 und stellt für Thüringen den niedrigsten Stand seit über 25 Jahren dar.

---

<sup>1</sup> Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr.

Jahr	2000	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	<b>72.428</b>	<b>53.722</b>	<b>56.182</b>	<b>56.958</b>	<b>+ 1,4 %</b>
<b>Verkehrsunfälle mit Personenschaden</b>	11.417	6.591	6.870	6.700	- 2,5 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	299	115	111	97	- 12,6 %
dabei Getötete	324	121	115	104	- 9,6 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Verletzten	11.118	6.476	6.759	6.603	- 2,3 %
dabei Schwerverletzte	4.439	1.837	2.031	2.001	- 1,5 %
Leichtverletzte	10.911	6.555	6.946	6.626	- 4,6 %
<b>Verkehrsunfälle mit Sachschaden</b>	61.011	47.131	49.312	50.258	<b>+ 1,9 %</b>
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden <sup>2</sup>	3.444	2.033	2.029	1.956	- 3,6 %
davon					
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	840	401	410	425	+ 3,7 %
davon					
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	52.443	44.697	46.873	47.877	+ 2,1 %

<sup>2</sup> Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit).

## 2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Im Freistaat Thüringen ereigneten sich 6.700 (- 170) Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 11,8 %.

Dabei verunglückten insgesamt **8.731 Personen** (- 361).

Davon wurden

104 Personen getötet (- 11),

2.001 Personen schwer verletzt (- 30) und

6.626 Personen leicht verletzt (- 320).

### 2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

**2016** starben **104 Personen** bei Straßenverkehrsunfällen, das sind **elf Personen weniger** im Vergleich zu 2015.

Mit 16 Menschen verunglückten die meisten Personen im Straßenverkehr im Monat **Juni** tödlich. Es folgen die Monate August mit 15 und April mit 11 tödlich Verunglückten.

**Freitag** war mit 27 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag. Mittwochs verstarben 19 und Montags 14 Menschen bei Verkehrsunfällen.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit **von 12:00 - 14:00 Uhr** 20 Personen und **16:00 - 18:00 Uhr** 16 Personen tödlich verunglückten. Von 14:00 - 16:00 Uhr verunglückten 13 Personen tödlich.

## 2.2 Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den **104** getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges getötet:

- 50** Personen als Fahrer von PKW,
- 13** Personen als Fahrer von Zweiradfahrzeugen,
- 4** Personen als Fahrer von Fahrrädern und
- 3** Personen als Fahrer von Güterkraftfahrzeugen.

## 3 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

### Die Hauptunfallursache

- **überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit**  
bleibt mit einem Anteil von 29,6 % (30,1 %) die Hauptunfallursache Nr. 1.

Es folgen unverändert als weitere Hauptunfallursachen

- **Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs**  
mit einem Anteil von 23,0 % (24,0 %),
- **Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden**  
mit einem Anteil von 18,1 % (16,9 %),
- **Unterschreiten des Sicherheitsabstandes**  
mit einem Anteil von 14,9 % (14,5 %) und
- **Fahren unter Alkoholeinwirkung** steht  
mit einem Anteil von 13,3 % (13,2 %).

## 4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

### 4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt</b>	<b>944</b>	<b>898</b>	<b>885</b>	- 1,4 %
<b>Alkoholunfälle mit Personenschaden</b>	380	339	318	- 6,2 %
dabei Getötete	7	11	7	- 36,4 %
dabei Schwerverletzte	156	128	123	- 3,9 %
Leichtverletzte	328	286	257	- 10,1 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	187	184	185	+ 0,5 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	377	375	372	- 0,8 %

### 4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss gesamt</b>	<b>96</b>	<b>130</b>	<b>144</b>	+ 10,8 %
<b>Drogenunfälle mit Personenschaden</b>	45	53	60	+ 13,2 %
dabei Getötete	2	2	1	
dabei Schwerverletzte	21	15	23	+ 53,3 %
Leichtverletzte	38	49	49	0 %

## 5 Besonderheiten/Schwerpunkte

### 5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Schulwegunfälle gesamt</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>69</b>	<b>+ 30,2 %</b>
<b>Schulwegunfälle mit Personen- schaden</b>	50	50	65	<b>+ 30,0 %</b>
dabei Getötete	0	1	0	
darunter Schüler	0	1	0	
dabei Schwerverletzte	10	13	10	<b>- 23,1 %</b>
darunter Schüler	9	11	8	<b>- 27,3 %</b>
dabei Leichtverletzte	51	58	69	<b>+ 19,0 %-</b>
darunter Schüler	47	52	62	<b>+ 19,2 %</b>

Insgesamt verunglückten bei Schulwegunfällen im Jahr 2016 - 70 (2015 - 64) Schüler im Alter von 6 bis unter 18 Jahren.

Im Jahr 2016 sind im Gegensatz zum Jahr 2015 keine Todesopfer bei Schulwegunfällen zu beklagen.

27 (29) Kinder (von 6 bis unter 15 Jahre) verunglückten mit dem Fahrrad und 31 (22) Kinder als Fußgänger.

Als Insassen von PKW werden 4 Schüler und als Mitfahrer in Bussen 7 Schüler verletzt.

## 5.2 Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

### 5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen</b>	<b>7.327</b>	<b>7.074</b>	<b>6.841</b>	<b>- 3,3 %</b>
<b>Verkehrsunfälle mit Personen- schaden</b>	1.251	1.268	1.142	<b>- 9,9 %</b>
dabei Getötete	17	17	19	<b>+ 11,8 %</b>
davon junge Fahrer/-innen	7	5	10	<b>+ 100 %</b>
dabei Schwerverletzte	335	370	317	<b>- 14,3 %</b>
Leichtverletzte	1.445	1.434	1.282	<b>- 10,6 %</b>
verursachte Verkehrsunfälle	5.541	5.392	5.189	<b>- 3,8 %</b>

### 5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

### 5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

#### 5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre</b>	<b>9.218</b>	<b>9.982</b>	<b>10.559</b>	<b>+ 5,8 %</b>
<b>Verkehrsunfälle mit Personenschaden</b>	1.351	1.519	1.552	<b>+ 0,2 %</b>
dabei Getötete	39	42	32	- 23,8 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	33	38	23	- 39,5 %
dabei Schwerverletzte	428	549	535	- 2,6 %
Leichtverletzte	1.328	1.491	1.495	<b>+ 0,3 %</b>
verursachte Verkehrsunfälle	6.975	7.453	8.006	<b>+ 7,4 %</b>

#### 5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre verursacht wurden, sind analog des Vorjahres in der Reihenfolge

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

die Hauptunfallursachen.

## 6 Alleinunfälle mit Personenschaden

Von den 6.700 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt **1.768 Alleinunfälle** (26,4 %).

Hierbei wurden 44 (38) Personen tödlich verletzt, davon unter anderem mit **Pkw** 27 (21) Personen, mit **motorisierten Zweirädern** 7 (10) Personen und mit **Fahrrädern** 3 (5) Personen.

2.009 (2.077) Personen wurden leicht- bzw. schwer verletzt.

## 7 Güterkraftverkehr

### 7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs</b>	<b>8.476</b>	<b>8.598</b>	<b>9.118</b>	<b>+ 6,0 %</b>
<b>darunter mit Personenschaden</b>	763	746	775	<b>+ 3,9 %</b>
dabei Getötete	32	25	20	<b>- 20,0 %</b>
dabei Schwerverletzte	229	264	241	<b>- 8,7 %</b>
Leichtverletzte	753	747	807	<b>+ 8,0 %</b>
verursachte Verkehrsunfälle	6.301	6.468	6.848	<b>+ 5,9 %</b>

davon:

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3.500 kg zGM) (nur Kategorie 1 – 4, 6<sup>3</sup>)</b>	<b>293</b>	<b>276</b>	<b>297</b>	<b>+ 7,6 %</b>
<b>darunter mit Personenschaden</b>	184	177	198	<b>+ 11,9 %</b>
dabei Getötete	6	5	2	- 60,0 %
dabei Schwerverletzte	52	58	48	- 17,2 %
Leichtverletzte	185	183	251	<b>+ 37,2 %</b>
verursachte Verkehrsunfälle	171	172	175	<b>+ 1,7 %</b>

## 7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen, welche durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorfahrt/Vorrang,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes.

<sup>3</sup> Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten  
 Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten  
 Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten  
 Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden  
 Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall  
 Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel

## 8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

### 8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern</b>	<b>1.414</b>	<b>1.524</b>	<b>1.373</b>	<b>- 9,9 %</b>
<b>Verkehrsunfälle mit Personenschaden</b>	893	999	897	- 10,2 %
dabei Getötete	21	26	18	- 30,8 %
darunter Mofa/Moped	0	4	4	
Zweirad mit Kennzeichen	21	22	14	- 36,4 %
dabei Schwerverletzte	350	368	338	- 8,2 %
Leichtverletzte	660	745	674	- 9,5 %
verursachte Verkehrsunfälle	849	898	751	- 16,4 %

### 8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasster Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Überholen und
- Fehler beim Abbiegen/Wenden.

## 9 Radfahrer

### 9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2014	2015	2016	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern</b>	<b>1.720</b>	<b>1.691</b>	<b>1.721</b>	<b>+ 1,8 %</b>
<b>Verkehrsunfälle mit Personenschaden</b>	1.287	1.303	1.280	- 1,8 %
dabei Getötete	11	12	8	- 33,3 %
darunter Radfahrer	10	12	7	- 41,4 %
dabei Schwerverletzte	319	328	327	- 0,3 %
Leichtverletzte	1.036	1.023	1.025	+ 0,2 %
verursachte Verkehrsunfälle	927	897	956	+ 6,6 %

### 9.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen der durch Radfahrer verursachten Verkehrsunfälle sind

- Fahren unter Alkoholeinwirkung,
- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorfahrt/Vorrang und
- Abbiegen/Wenden.

## 10 Fußgänger

### 10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2014	2015	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
<b>Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern</b>	872	847	823	- 2,8 %
<b>Verkehrsunfälle mit Personen- schaden</b>	774	748	717	- 4,1 %
dabei Getötete	23	21	8	- 61,9 %
davon Fußgänger	23	19	8	- 57,9 %
dabei Schwerverletzte	224	226	208	- 8,0 %
Leichtverletzte	617	577	575	- 0,3 %
verursachte Verkehrsunfälle	177	183	171	- 6,6 %

### 10.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte das Unfallgeschehen bei den durch Fußgänger verursachten Verkehrsunfällen. Mit deutlichem Abstand folgt die Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

## Anlagen

- Schadensuhr 2016
- Verkehrsunfälle insgesamt 2007 - 2016
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2007 - 2016
- Verkehrsunfälle insgesamt 2016 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2016 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2016 nach Landkreisen
- Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

### Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Steigerstraße 24, 99096 Erfurt © Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales 2017
<b>Recherche:</b>	Thüringer Landesamt für Statistik Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben -
<b>Quellen:</b>	EDV-Lagebilder Verkehrsunfall Thüringer Landesamt für Statistik Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.polizei.thueringen.de">http://www.polizei.thueringen.de</a>

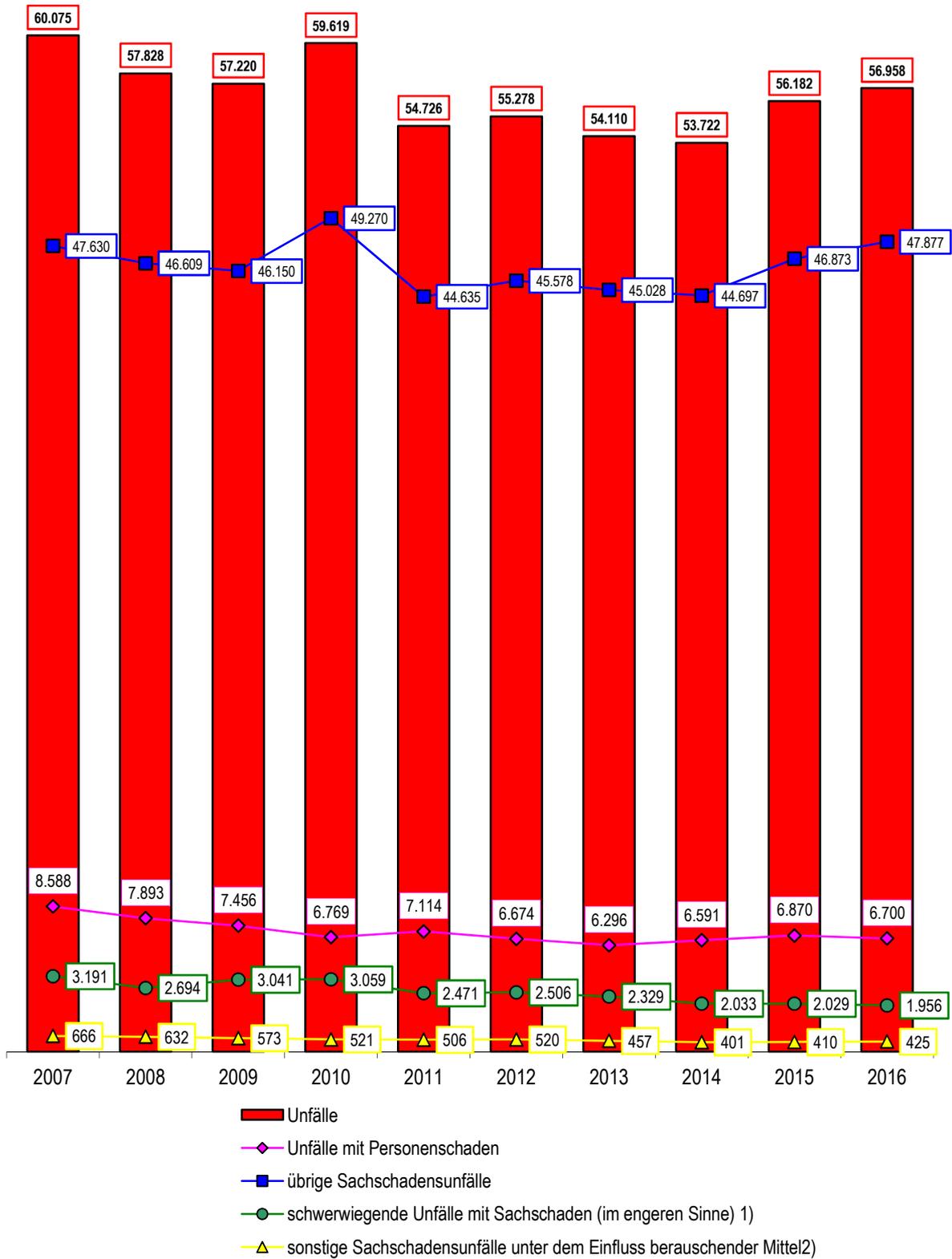


# "Schadensuhr"

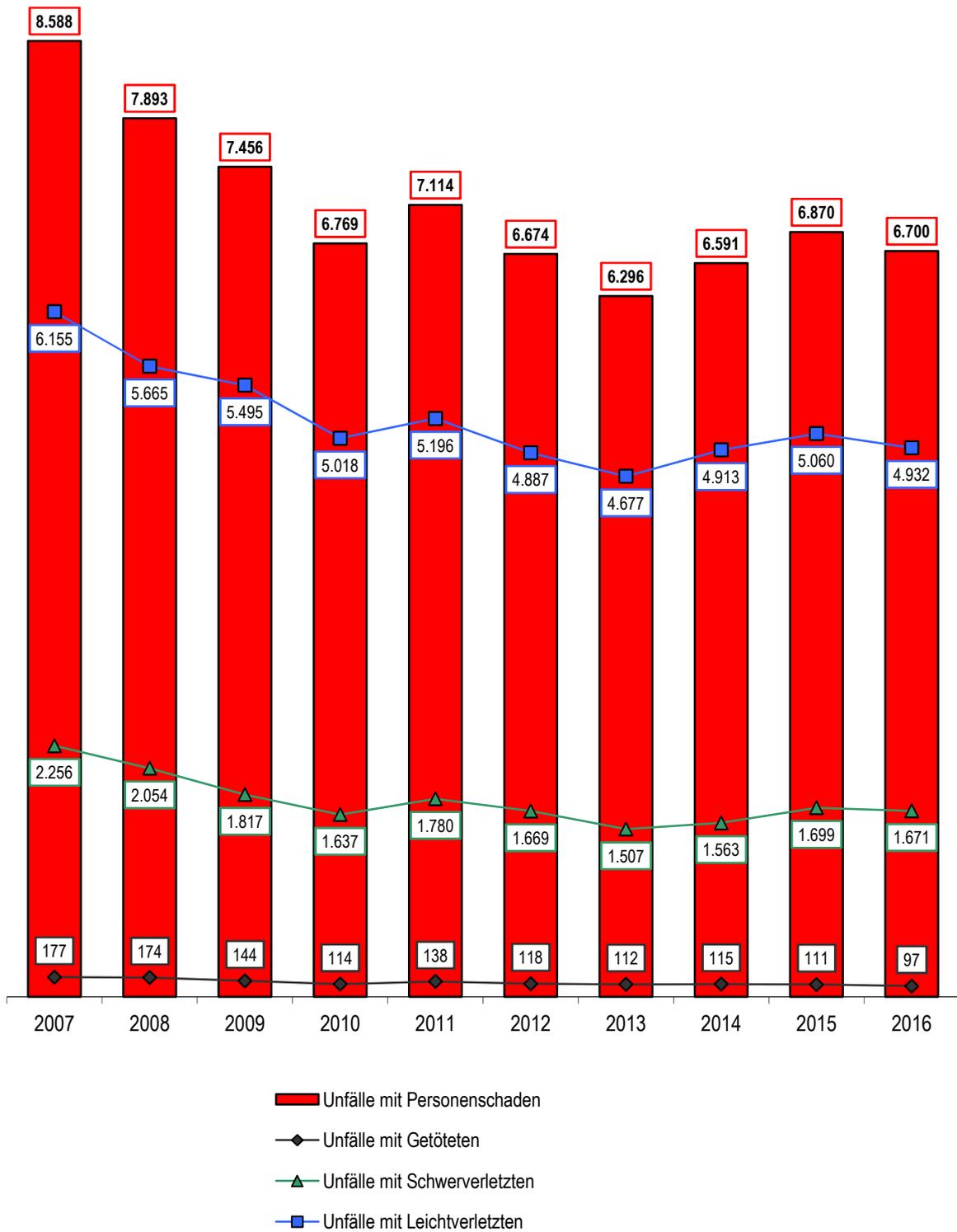
## 2016 im Freistaat Thüringen

alle	9	Minuten	nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
alle	41	Minuten	beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
alle	60	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
alle	104	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
alle	3	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
alle	7	Stunden	verunglückte ein Radfahrer
alle	7	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer im Alter ab 65 Jahre
alle	8	Stunden	verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
alle	12	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
alle	14	Stunden	verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
alle	23	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
alle	84	Stunden	wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

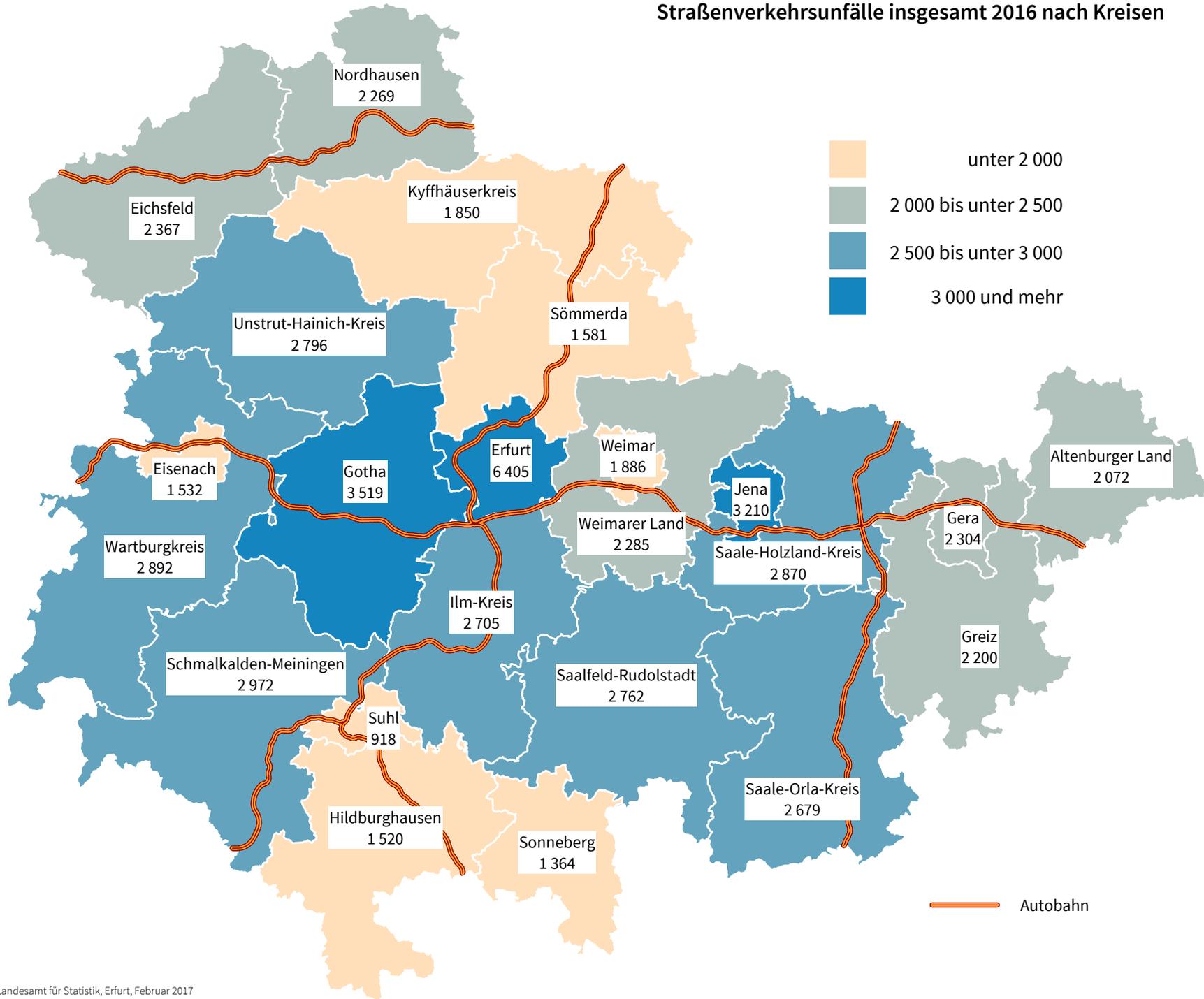
## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2007- 2016



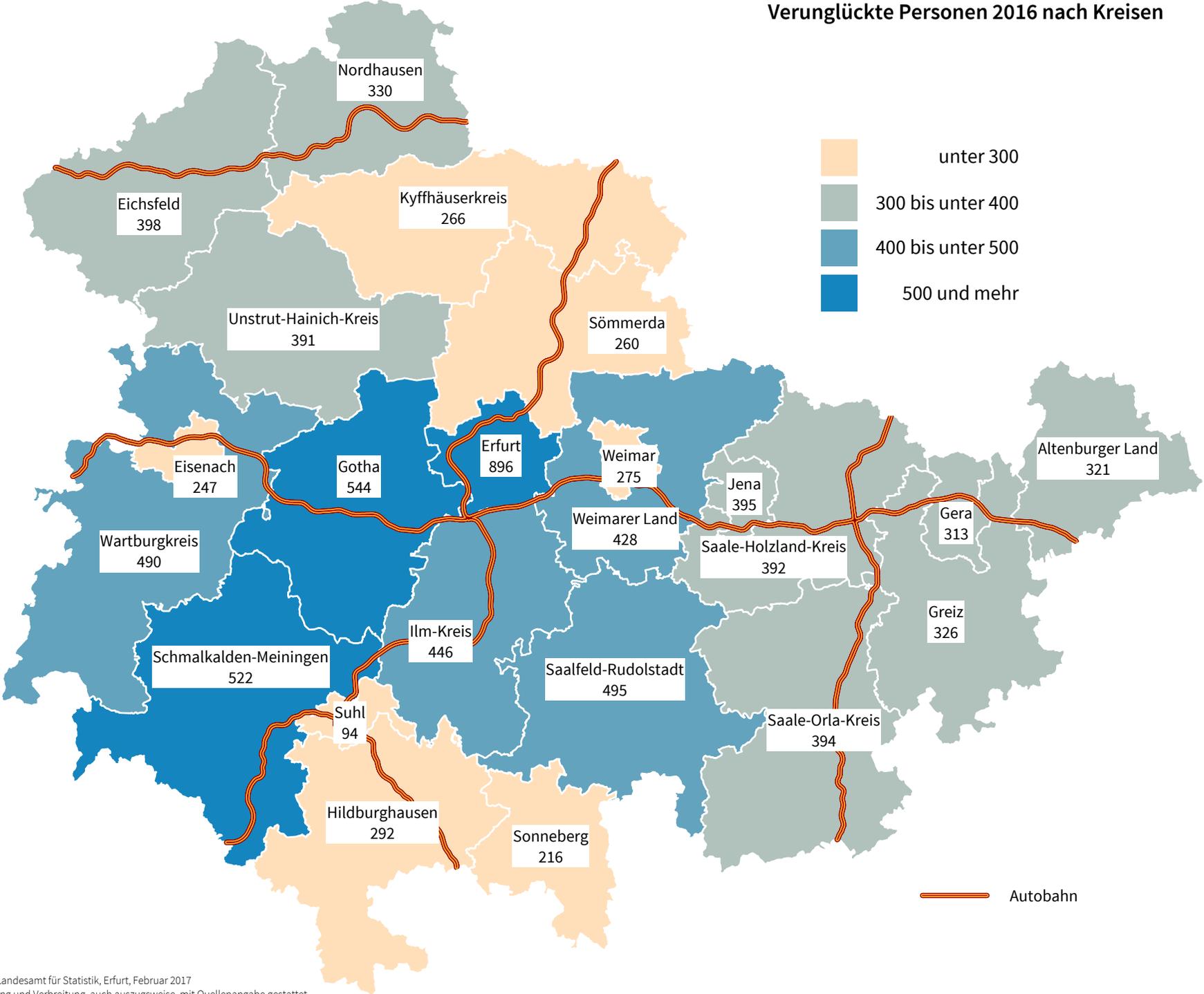
## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2007 - 2016



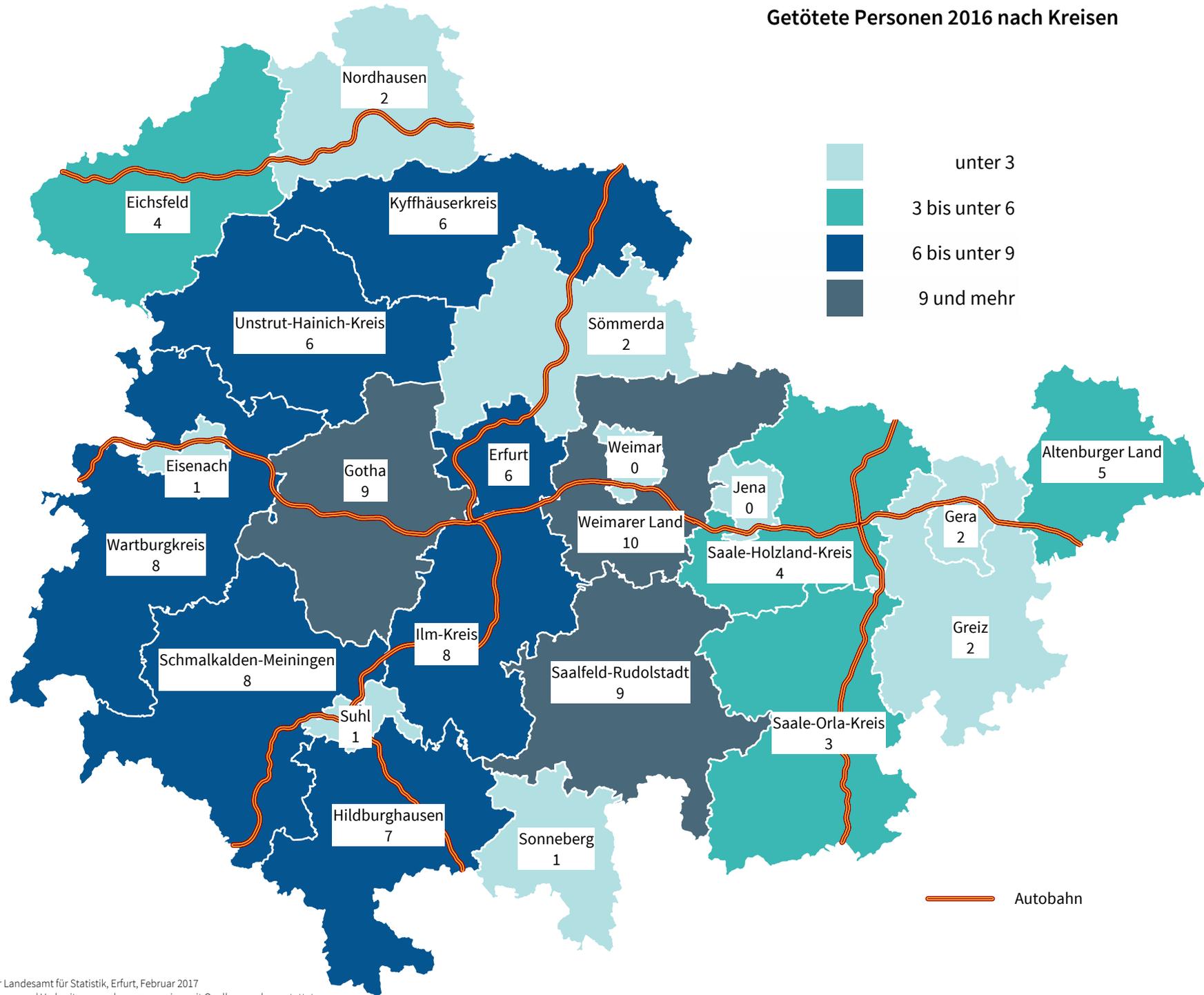
# Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2016 nach Kreisen



# Verunglückte Personen 2016 nach Kreisen



# Getötete Personen 2016 nach Kreisen



## Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

### I. Durch die ZBS verfolgte Geschwindigkeitsverstöße 2007 bis 2016 (eingeleitete Buß- und Verwarngeldverfahren)

2007:	684.350	(Inbetriebnahme Tunnel „Lobdeburg“ BAB A 4)
2008:	664.505	
2009:	683.605	(Inbetriebnahme Messstelle Hermsdorfer Kreuz)
2010:	538.924	(Inbetriebnahme Tunnel „Schmücke“ BAB A 71, ab 08/2010)
2011:	559.971	(Inbetriebnahme Tunnel „Pörzberg“ L 1048, ab 03/2011)
2012:	455.832	
2013:	417.545	
2014:	441.059	
2015:	554.025	
2016:	646.101	

### II. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	Tunnel- kette	Lobde- burg	Herms- dorfer Kr.	Schmücke	Pörzberg	Jagdberg- tunnel
2011	101.800	211.881	316.421	6.558	5.230	kein Betrieb
2012	118.207	176.289	208.554	6.636	4.218	kein Betrieb
2013	99.543	154.052	245.738	8.609	5.579	kein Betrieb
2014	96.944	161.747	182.940	11.831	5.549	5.404
2015	82.217	185.101	158.595	12.025	4.106	132.605
2016	73.923	155.245	163.376	21.942	3.940	109.526

### III. Auswahl gemessener Höchstgeschwindigkeiten:

#### **BAB A 71 Schmücke**

Pkw: 187 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

#### **BAB A 71 Rennsteig**

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

#### **BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“**

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

#### **BAB A 4 Tunnel „Jagdberg“**

Pkw: 245 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

#### **BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz**

Pkw: 220 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin